

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **23 (1976)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

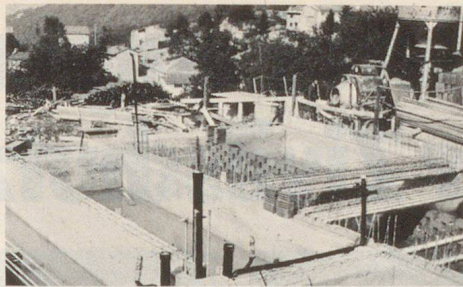
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Schweizer Katastrophenhilfskorps im Erdbebengebiet von Friaul

Seit Wochen wird in Norditalien das Gebiet von Friaul von Erdbeben geschüttelt. Nachbeben grösseren Ausmasses folgten der ersten grossen Katastrophe vom 6. Mai, um im September dieses Jahres zu den bereits über 1000 Toten weitere Opfer zu fordern, die geleistete Aufbauarbeit illusorisch zu machen und den Mut der Verzweiflung zu brechen. Hoffnungslos sehen Tausende von Menschen einem harten Winter in Zeltlagern entgegen, während andere fern der Heimat in den Hotels der Ferienküste untergebracht wurden. Zu dieser Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit trägt auch die schlechte Organisation und der häufig grosse Papierkrieg bei. Es ist fast unglaublich, was kürzlich auch in der Schweizer Presse zu lesen war, dass in Linz seit Wochen die Elemente für 400 vorfabrizierte und von Oesterreich geschenkte Häuser zum Transport bereitliegen, italienische Dienststellen den Abtransport verhindern, weil dafür Importgebühren und Umsatzsteuern verlangt werden. Auf der andern Seite bestätigen die Mitarbeiter des Schweizerischen Roten Kreuzes, dass in engster Zusammenarbeit mit dem italienischen Roten Kreuz und dem Schweizer Katastrophenhilfskorps alle Warensendungen, darunter auch Bauele-

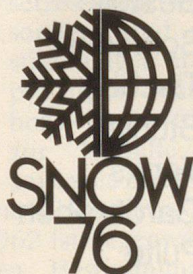


In der Berggemeinde Subit, rund 50 km nordöstlich von Udine in Friaul, baut das Schweizer Katastrophenhilfskorps erdbebensichere Häuser. Unser Bild zeigt das Fundament und die Grundmauern eines Hauses. Die Equipe hofft, bis anfangs November mit der Siedlung fertig zu werden, denn schon wird der erste Schnee erwartet Keystone

So sieht der Alltag vieler Bewohner der norditalienischen Provinz Friaul aus: in einem Zelt wohnend fristen sie dahin, immer weniger glauben an den Wiederaufbau oder an die Renovation beschädigter Häuser, denn zwei schwere Erdstösse und über 30 Nachbeben zerstörten viel Aufbauarbeit der vergangenen vier Monate. Unser Bild stammt aus dem Städtchen Gemona, nordöstlich von Udine Keystone

mente, ohne Schwierigkeiten in das Katastrophengebiet gebracht werden konnten.

Die Not ist gross und umfassend, und mit jedem Nachbeben werden mehr Menschen betroffen. Wir hoffen, zu einem späteren Zeitpunkt einen umfassenden Bericht über die Katastrophenhilfe in Friaul publizieren zu können, in dem Fachleute über ihre Erfahrungen berichten, um daraus weitere Lehren ziehen zu können.



**Der Zivilschutz
an der SNOW 76**

Vom 23. Oktober bis zum 1. November wird in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel zum 2. Mal die vor einem Jahr erfolgreiche «SNOW 76» durchgeführt, deren Schwerpunkt dieses Jahr beim Fremdenverkehr liegt. Mit dabei ist auch dieses Jahr in Zusammenarbeit mit der Zivilschutzorganisation der Stadt auch der Basler Bund für Zivilschutz. Im Rundhofgebäude, das eine benützbare Kunsteisbahn enthält, steht eine Zivilschutzküche im Einsatz, um zu zei-

gen, dass der Verpflegungsdienst «allzeit bereit» ist, um nicht nur in Not- und Katastrophenfällen zu helfen, sondern im Dienste von Bevölkerung und Öffentlichkeit auch bei Sport- und anderen Veranstaltungen einspringen kann.

In der Ausstellung ist auch eine Langlaufpiste im Betrieb, auf der auch mit Kleinkaliberschüssen eine Biathlonkonkurrenz ausgetragen wird, um einen Beitrag für den Wehrsport zu leisten.

IVR-Schutzdecke-TCS

robust, für mehrmaligen Gebrauch, Grösse 150 × 250 Zentimeter, orangefarben, keine Kondenswasserbildung, universell verwendbar, besonders bewährt für die Lagerung von Verunfallten, Markierung der Unfallstelle, als Arbeitsdecke bei Autopannen oder Liegedecke beim Camping. Schützt vor Nässe und Kälte, ist als Transportmittel verwendbar!

Vom Interverband für Rettungswesen entwickelt und empfohlen, TCS-geprüft!



TCS-ALU-Hilfsdecke

Grösse 140 × 250 cm, für einmaligen Gebrauch. Ergänzung zur IVR-Schutzdecke-TCS. Speziell geeignet für Sport-, Ski- und Bergunfälle. Taschenformat.

Verkauf: **TCS, Auslieferungslager**, Alfred-Escher-Strasse 38, 8027 Zürich, Telefon 01 36 02 03, gegen Nachnahme plus Porto oder gegen bar bei den Geschäftsstellen des TCS.

Bestelltalton:

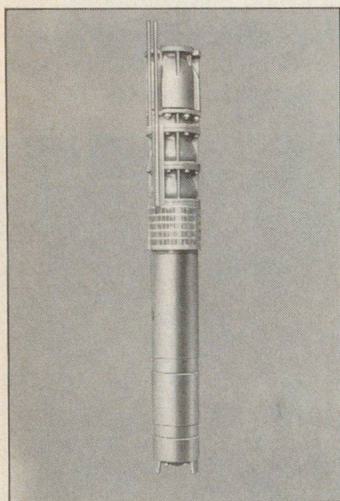
- _____ Set enthaltend IVR-Schutz- und TCS-Alu-Hilfsdecke zu Fr. 27.50
- _____ Stück IVR-Schutzdecke-TCS zu Fr. 22.-
- _____ Stück TCS-Alu-Hilfsdecke zu Fr. 8.50

Name: _____ Vorname: _____

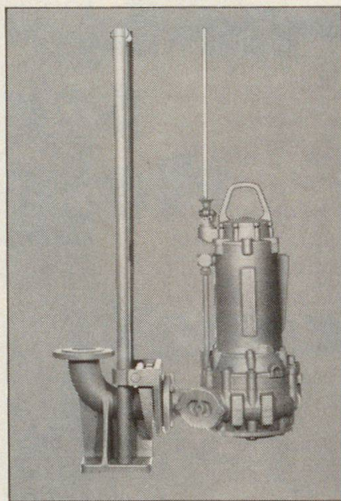
Strasse/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Mitglieds-Nr.: _____ Unterschrift: _____

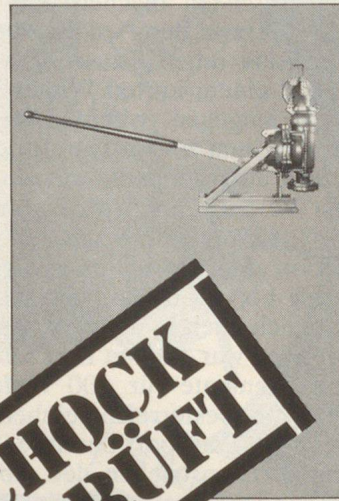
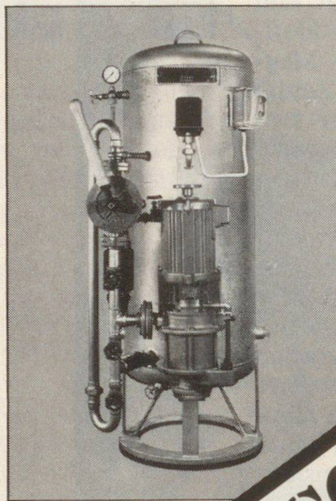
Bieri Pumpen: Speziell für Zivilschutz-Anlagen



Hochdruckpumpen,
Niederdruckpumpen,
Abwasser- und
Fäkalienpumpen sowie
Druckwasser-Automaten:
in schockgeprüfter



Ausführung für
Zivilschutzanlagen. Bitte
rufen Sie uns an, Sie
erhalten kostenlos die
detaillierten Unterlagen.



**SCHOCK
GEPRÜFT**

Bieri

Bieri Pumpenbau AG
CH-3110 Münsingen
Telefon 031-92 21 21



Amt für Zivilschutz des Kantons Zürich

sucht einen vollamtlichen

Instruktor

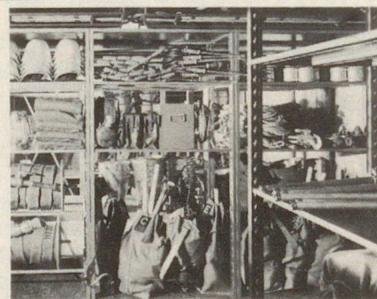
als Nachfolger eines Mitarbeiters, der die Leitung einer internen Dienststelle übernimmt.

Sein Aufgabenbereich umfasst die Schulung der mittleren und höheren Kader, insbesondere solcher aus technischen Diensten der Zivilschutzorganisation, als Kursleiter oder Klassenlehrer in kantonalen Dienstanlässen. Als Chef einer Region mit 10–20 politischen Gemeinden überwacht und beeinflusst er die kommunale Ausbildungstätigkeit. – Dienstort ist Andelfingen.

Die Stelle erfordert eine ausgeglichene Persönlichkeit mittleren Alters mit soliden beruflichen Voraussetzungen (Bau- oder Maschineningenieur oder Ingenieur-Techniker HTL) und Erfahrung im Umgang mit Menschen. Erwünscht ist die Bekleidung eines Offiziersgrades der Armee.

Die Besoldung erfolgt im Rahmen der kantonalen Vorschriften. Der Eintritt ist auf Anfang 1977 möglich.

Bewerbungen (Personalien, Lebenslauf, Zeugniskopien, Handschriftprobe, Foto) erbitten wir an unsere Adresse Sonneggstrasse 51, 8090 Zürich. Nähere Auskünfte erteilt der kantonale Ausbildungschef (Telefon 01 32 52 31).



emag norm

8213 Neunkirch

Telefon 053-6 14 81

Gestelle
Schränke
Tische
Stühle
Tanks
Garderoben
Pulte
Betten
Prospekt Z 09
verlangen

Strom von Bosch macht unabhängig.

**Bosch Stromerzeuger
Bosch Notstromanlagen
Bosch Notlicht-mobil**

Beratung durch: Robert Bosch AG, Eisemann Verkauf
Althardstr. 257, 8105 Regensdorf Telefon 01/ 840 61 67

BOSCH